




Realitätsverweigerung beseitigt das Problem der Altersarmut nicht

Realitätsverweigerung beseitigt das Problem der Altersarmut nicht
"Statt das Problem der Altersarmut wegzufabulieren, müssen wir es ernst nehmen und entsprechend handeln. Realitätsverweigerung trägt nichts zu dessen Lösung bei", kritisiert Matthias W. Birkwald, rentenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, die Behauptung des Wissenschaftlichen Beirats des Bundeswirtschaftsministeriums, dass Altersarmut heute noch kein Problem sei. Birkwald weiter: "Wer heute wenig verdient, wird morgen in Altersarmut leben. Die Menschen wissen, was sie heute im Portemonnaie haben und was ihnen morgen blühen wird. Altersarmut ist aber auch heute schon ein Problem. Da hilft keine Schönrederei. Wenn alle, die heute bereits einen Anspruch darauf haben, tatsächlich Grundsicherung im Alter beantragten, käme ans Licht, dass es nicht nur die 'offiziellen' 436.000 armen Alten gibt, sondern 1,1 bis 1,4 Millionen. Wer den Menschen heute ein Leben frei von Altersarmut garantieren will, muss ernsthaft über eine Solidarische Mindestrente nachdenken. Um die Altersarmut von morgen zu verhindern, müssen ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn von zehn Euro eingeführt, die Löhne angehoben und das lebensstandardsichernde Rentenniveau wiederhergestellt werden."
F.d.R. Christian Posselt
Pressekontakt
Kontakt: Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon +4930/227-52800
Telefax +4930/227-56801
pressesprecher@linksfraktion.de
www.linksfraktion.de


Pressekontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

Die Linke. im Bundestag

11011 Berlin

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die Linkspartei-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 54 Abgeordneten zusammen. Sie trägt den Namen DIE LINKE..